

22. Mitteilungsblatt Nr. 26

Mitteilungsblatt der
Medizinischen Universität Wien
Studienjahr 2015/2016
22. Stück; Nr. 26

F i n a n z e n

Rechnungsabschluss 2015

26. Rechnungsabschluss 2015

Der Universitätsrat der Medizinischen Universität Wien hat gemäß § 21 Abs. 1 Z 10 UG iVm. § 16 Abs. 5 UG in seiner Sitzung vom 18. April 2016 folgenden vom Rektorat gemäß § 22 Abs. 1 Z 15 UG iVm. § 16 Abs. 4 UG erstellten Rechnungsabschluss für das Jahr 2015 genehmigt:

RECHNUNGSABSCHLUSS ZUM 31.12.2015

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
I. Bilanz zum 31. Dezember 2015	2-4
II. Gewinn- und Verlustrechnung für 2015	5-6
III. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und GuV	7-20
IV. Anlagenspiegel	21
V. Entwicklung der Investitionszuschüsse	22

I. Bilanz zum 31.12.2015

A K T I V A

	EUR			31.12.2014 TEUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.154.522,56			1.051	
<i>davon entgeltlich erworben</i>	<i>1.154.522,56</i>			<i>1.051</i>	
2. Nutzungsrechte Klinischer Mehraufwand	20.000.000,00	21.154.522,56		20.000	21.051
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund	14.307.125,07			58.866	
<i>a) davon Grundwert</i>	<i>587.155,00</i>			<i>47.546</i>	
<i>b) davon Gebäudewert</i>	<i>1.015.389,95</i>			<i>1.071</i>	
<i>c) davon Investitionen in fremde Gebäude und Grund</i>	<i>12.704.580,12</i>			<i>10.249</i>	
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.594.952,51			10.825	
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	6.851.039,55			6.893	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.078.675,36			2.737	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	3.138.540,87	37.970.333,36		3.733	83.053
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	2.883.650,18			2.849	
2. Ausleihungen an Rechtsträger, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.722.128,46			1.301	
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	50.000.000,00	54.605.778,64	113.730.634,56	0	4.150 108.254

I. Bilanz zum 31.12.2015

	EUR		31.12.2014 TEUR	
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Vorräte	403.755,87		404	
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	<u>84.197.528,03</u>	<u>84.601.283,90</u>	<u>82.027</u>	<u>82.431</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Leistungen	7.912.254,20		8.554	
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.105.391,13		790	
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	<u>18.717.613,04</u>	<u>27.735.258,37</u>	<u>7.708</u>	<u>17.052</u>
III. Wertpapiere und Anteile				
	6.291.619,14		6.241	
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten				
	<u>104.421.840,07</u>	<u>223.050.001,48</u>	<u>103.079</u>	<u>208.803</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
	1.422.102,55		1.226	
<hr/>				
SUMME AKTIVA	<u><u>338.202.738,59</u></u>		<u><u>318.283</u></u>	

I. Bilanz zum 31.12.2015

PASSIVA

	EUR		31.12.2014 TEUR	
A. NEGATIVES EIGENKAPITAL				
1. Universitätskapital	-8.334.166,31		-8.334	
2. Bilanzverlust	<u>-8.565.474,01</u>	<u>-16.899.640,32</u>	<u>-10.732</u>	<u>-19.066</u>
<i>davon Verlustvortrag/Gewinnvortrag</i>	<i>-10.732.459,08</i>		<i>-13.448</i>	
B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE				
		32.037.334,52		32.108
C. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Abfertigungen	14.132.690,38		12.206	
2. Sonstige Rückstellungen	<u>136.327.563,58</u>	<u>150.460.253,96</u>	<u>117.417</u>	<u>129.623</u>
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. Erhaltene Anzahlungen	129.109.268,26		124.547	
<i>davon von den Vorräten absetzbar</i>	<i>81.512.019,93</i>		<i>82.027</i>	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.198.158,30		15.209	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.860.334,13		645	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>17.867.170,96</u>	<u>156.034.931,65</u>	<u>17.042</u>	<u>157.443</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
		16.569.858,78		18.176
SUMME PASSIVA		<u>338.202.738,59</u>		<u>318.284</u>

II. Gewinn- und Verlustrechnung 2015

	2015 EUR	2014 TEUR
1. Umsatzerlöse		
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	384.942.376,16	373.863
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	845.655,07	812
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	4.773.231,45	4.763
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	1.266.005,91	1.136
e) Erlöse gemäß § 27 UG	73.259.429,84	76.963
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	15.459.292,33	14.914
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	15.810.827,95	14.377
	496.356.818,71	486.828
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	2.170.552,57	-6.734
3. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen	541.910,28	16
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6.066.377,98	3.038
c) Übrige	12.787.377,94	12.528
davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	10.311.744,95	10.297
	19.395.666,20	15.582
4. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Aufwendungen für Sachmittel	-11.737.219,92	-17.319
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.911.290,68	-4.703
	-15.648.510,60	-22.022
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-280.659.471,27	-268.097
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	71.208.081,55	70.114
b) Aufwendungen für externe Lehre	-123.375,87	-101
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an Betriebliche Vorsorgekassen	-5.770.443,02	-3.711
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	97.835,25	15
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-7.853.064,31	-7.436
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	404.108,32	404
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-64.215.668,48	-62.044
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	17.597.627,38	17.883
f) sonstige Sozialaufwendungen	-11.684.245,15	-2.489
	-370.306.268,10	-343.878

II. Gewinn- und Verlustrechnung 2015

	2015 EUR	2014 TEUR
6. Abschreibungen	-19.067.209,90	-18.611
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	-658.882,11	-570
b) Kostenersätze an den Krankenanstaltenträger gem. § 33 UG	-51.526.535,72	-52.888
c) Übrige	-43.675.969,76	-39.472
	-95.861.387,59	-92.930
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7	17.039.661,29	18.236
9. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen	769.525,55	831
davon aus Zuschreibungen	136.181,26	58
10. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen	-15.523.452,67	-16.226
a) davon Abschreibungen	86.021,64	80
b) davon Aufwendungen von Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15.437.441,11	16.145
11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10	-14.753.927,12	-15.395
12. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	2.285.734,17	2.841
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-118.749,10	-126
14. Jahresüberschuss	2.166.985,07	2.715
15. Verlustvortrag	-10.732.459,08	-13.448
16. Bilanzverlust	-8.565.474,01	-10.733

III. Angaben und Erläuterungen

zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 2015

der Medizinischen Universität Wien

I. Einleitung

1. Körperschaft „Medizinische Universität Wien“

Gemäß § 16 Abs 1 Universitätsgesetz (UG) 2002 wurde für die Körperschaft öffentlichen Rechts „Medizinische Universität Wien“ (in der Folge kurz „Universität“ genannt) unter der Verantwortung und Leitung des Rektorates ein Rechnungswesen, einschließlich einer Kosten- und Leistungsrechnung, sowie einem Berichtswesen eingerichtet.

Das Rektorat hat einen Rechnungsabschluss, basierend auf dem ersten Abschnitt des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches (UGB), über den Universitätsrat der Universität an die Bundesministerien vorzulegen.

2. Rechnungswesen der Körperschaft öffentlichen Rechts „Medizinische Universität Wien“

Die für das Rechnungswesen der Universität erforderlichen Belange, insbesondere die Buchführung, die Sicherstellung des ordnungsgemäßen Belegwesens, die Erstellung der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Quartalsrechnungsabschlüsse, die Abwicklung des Steuerwesens, die Zusammenarbeit zur Sicherstellung des laufenden Betriebes und der Anbindung an Schnittstellen der elektronischen Kommunikation (SAP, ALEPH, individuelle Schnittstellen zu Organisationseinheiten) werden von der Finanzabteilung wahrgenommen. Hochrechnungen, Prognosen und Controlling Reports werden durch die Stabstelle „Controlling“ abgedeckt.

Die verwendete EDV-Software im Bereich des Rechnungswesens ist die für universitäre Bedürfnisse adaptierte Standardanwendung von SAP.

II. Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeines

Der Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2015 der Universität wurde in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des ersten Abschnittes des dritten Buches UGB sowie der 292. Verordnung aus 2003 in Verbindung mit der 349. Verordnung aus 2010 des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung über den Rechnungsabschluss der Universitäten, BGBl vom 18.6.2003 und vom 11.11.2010, Teil II (Univ. RechnungsabschlussVO), erstellt.

Der vorliegende Rechnungsabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Die Erstellung des Rechnungsabschlusses erfolgte unter Beachtung des Grundsatzes der Vollständigkeit.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Aufgrund der gesetzlich vorgesehenen Arbeitszeitverkürzung (durch die mit 1.1.2015 in Kraft getretene KA-AZG-Novelle) für die KlinikärztInnen von maximal 60 Wochenstunden auf maximal 48 Wochenstunden (mit Übergangregelungen bis 2021) wurde den Betroffenen für das Geschäftsjahr 2015 ein Betrag von Brutto Euro 8.000,- als Prämie zuerkannt, welche durch das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft mit einem Einmalbetrag von MEUR 6,5 abgegolten wurde. Den darüber hinausgehenden Restbetrag hatte die Universität aus dem laufenden Betrieb abzudecken. Die zuerkannten Gehaltserhöhungen im Ausmaß von 20 % für 2016 sowie 10 % für 2017 wurden im Leistungsvereinbarungsbudget für 2016-2018 durch das Ministerium berücksichtigt und der Medizinischen Universität Wien in entsprechender Höhe zuerkannt.

2. Anlagevermögen

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibung erfolgte nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 3-30 Jahren. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert unter je EUR 400,00) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wurde die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

2.1. Immaterielles Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen vor allem EDV-Software, wobei bei der entgeltlich erworbenen Software eine dreijährige Nutzungsdauer angenommen wurde. Bei der Ermittlung des Wertansatzes, der im Rahmen des MedCampus Projektes angeschaffte Software, wurde eine Nutzungsdauer von 10 Jahren angesetzt.

Von dem Wahlrecht der Aktivierung von selbst erstellter Software nach IAS 38 wurde nicht Gebrauch gemacht.

Entsprechend Univ. RechnungsabschlussVO vom 11. November 2010 erfolgte im Rechnungsjahr 2010 erstmals die Aktivierung des Nutzungsrechts aus dem Titel des klinischen Mehraufwands. Der Wert des Nutzungsrechtes wird aus dem, dem Vorschlagsrecht der Medizinischen Universität unterliegenden, jährlichen, aufgrund des vorliegenden Vertragswerks paktierten Investitionen abgeleitet.

Zum Stichtag wird ein aktiviertes Nutzungsrecht in Höhe von MEUR 20,0 (2014: MEUR 20,0) ausgewiesen. Die Dotation des Nutzungsrechtes sowie des korrespondierenden Postens in den Investitionskostenzuschüssen, erfolgt jährlich ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung.

In der Gewinn- und Verlustrechnung finden die jährliche Abschreibung des Nutzungsrechtes sowie die ergebniswirksame Auflösung des Investitionskostenzuschusses in den sonstigen Erlösen in identer Höhe ihren Niederschlag.

Die Abschreibung des Nutzungsrechtes der Medizinischen Universität am Anlagevermögen des Allgemeinen Krankenhauses erfolgt linear über 5 Jahre. Der gewählte Abschreibungssatz orientiert sich an der durchschnittlichen Nutzungsdauer des Anlagevermögens für Lehre und Forschung des Allgemeinen Krankenhauses Wien.

2.2. Sachanlagen

Der Wertansatz von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen.

Grundstücke und Bauten wurden auf Basis der fortgeschriebenen Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die Verminderung im Sachanlagevermögen in Höhe von MEUR 47,0 resultiert aus dem Verkauf der 2013 beschafften Liegenschaften für den Vorklinikcampus an die Bundesimmobiliengesellschaft, welche in Folge nach Zuerkennung der notwendigen Mittel durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung die bauliche Umsetzung des Campus realisieren soll.

Unentgeltliche Neuzugänge von Immobilien werden zum Verkehrswert angesetzt, welcher unter Beiziehung eines Grundstücksachverständigen ermittelt wird.

Die Investitionen in fremde Gebäude wurden einer 30-jährigen Nutzungsdauer unterzogen.

Die technischen Anlagen und Maschinen enthalten technisch-wissenschaftliche Anlagen und Maschinen sowie Laboreinrichtungen.

Die anderen Anlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten Büroausstattung, Hörsaal- und Unterrichtsraumeinrichtung, EDV-Anlagen und Sonstige.

Die Bewertung von wissenschaftlicher Literatur und anderen wissenschaftlichen Datenträgern erfolgte unter Anwendung der Bestimmungen des § 7 Abs. 2 Univ. RechnungsabschlussVO.

Die Abschreibungsdauern entsprechen den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern der Universität.

Folgende Nutzungsdauern wurden dabei angesetzt:

	<u>Jahre</u>
Grundstücke	0
Investitionen in fremde Gebäude	30
Gebäude - Vermietung und Verpachtung	30
Gebäude für die Ausübung der universitären Aufgaben	30
Betriebs- und Geschäftsausstattung für den medizinischen Bereich	4-10
Betriebs- und Geschäftsausstattung für den nicht-medizinischen Bereich	4-10
Technische Anlagen und Maschinen	5-10
Wissenschaftliche Fachbücher/Zeitschriften (Elektron. Datenträger, Sonst. Bibliotheksbest., sonstige Datenträger)	5
Büromaschinen	5
KFZ und sonstige Fahrzeuge	5
EDV-Anlagen	4-5

2.3. Finanzanlagen

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich erkennbarer Wertminderungen bewertet. Ausleihungen an Rechtsträger, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wurden mit dem Rückzahlungsbetrag dargestellt.

Der derzeit realisierte Rücklösungsbetrag aus dem Verkauf der Liegenschaften sowie weiteren Vermögensteilen wurde zur Wertpapierbeschaffung herangezogen, welche der Bilanzposition „Finanzanlagen“ zugeordnet wurde. Als solche dienen sie als langfristig gewidmete Vermögensgegenstände der Deckung langfristiger Passiva.

3. Vorräte

- Ein Festwert in Höhe von EUR 390.000,00 (2014: TEUR 390) wurde für Chemikalien und Laborbedarf (sonstige betriebliche Vorräte) angesetzt.
- In den Vorräten wird außerdem eine Pandemie-Bevorratung mit einem Festwert von EUR 13.755,87 (2014: TEUR 14) ausgewiesen.
- Noch nicht abrechenbare Leistungen in Höhe von EUR 84.197.528,03 (2014: TEUR 82.026) enthalten die direkt zurechenbaren Einzelkosten aus laufenden Projekten gemäß § 27 UG 2002.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken ein niedrigerer Wert anzusetzen war.

Anhand der Altersstruktur der Forderungen wurden, zur Berücksichtigung individueller Ausfallrisiken, pauschale Einzelwertberichtigungen durchgeführt.

Die Umrechnung von Fremdwährungsforderungen erfolgte zum Kurs per 31.12.2015, sofern dieser niedriger als der Entstehungskurs war.

5. Wertpapiere

Wertpapiere wurden mit den Anschaffungskosten bzw., sofern der Marktwert zum Stichtag niedriger war, mit Letzterem angesetzt. In der Vergangenheit erfolgte Wertminderungen werden bei Kurssteigerung durch Zuschreibung bis maximal auf die Anschaffungskosten erhöht.

6. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel beinhalten den Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Wertpapiere des Umlaufvermögens. Bestehende Guthaben in Fremdwährung wurden mit dem Stichtagskurs zum 31.12.2015 ausgewiesen.

Die Bilanz der Universität weist somit insgesamt liquide Mittel in Höhe von MEUR 110,7 (2014: MEUR 109,3) aus, davon MEUR 104,4 (2014: MEUR 103,1) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten, sowie MEUR 6,3 (2014: MEUR 6,2) Wertpapiere des Umlaufvermögens.

Vom Gesamtbetrag entfällt ein erheblicher Anteil auf Anzahlungen und Guthaben, welche aus bzw. für Tätigkeiten im Rahmen des § 27 UG 2002 anfallen. Diese stehen der Universität nicht zur freien Verfügung, sondern sind zur Projektabwicklung und in der Folge gemäß § 27 Abs 4 UG 2002 für Zwecke jener Organisationseinheiten zu verwenden, welche die Mittel erwirtschaftet haben. Die ausgewiesenen liquiden Mittel der Universität sind somit nicht gleichbedeutend mit jenen Mitteln, die tatsächlich zur freien Disposition stehen.

7. Rückstellungen

7.1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden für die sich nach verschiedenen Bestimmungen des GehG, VBG, UniAbgG und AngG ergebenden Ansprüche der Dienstnehmer der Universität gebildet. Die Ermittlung erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 1,0% (2014: 2,5%). Der Berechnung wurde das 65. Lebensjahr als Pensionsantrittsalter bzw. das jeweilige Befristungsende zugrunde gelegt.

Für einzelne Personengruppen werden Fluktuationsabschläge basierend auf den bisherigen Erfahrungen gebildet.

Aufgrund des Beschlusses 9 ObA 129/04t-6 des Obersten Gerichtshofes vom 25. Jänner 2006 wurden bei Dienstnehmern, die unter die Bestimmungen des VBG fallen, günstigere Bestimmungen des AngG nicht berücksichtigt.

7.2. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 1,0% (2014: 2,5%) berechnet. Der Berechnung wurde das 65. Lebensjahr als Pensionsantrittsalter bzw. das jeweilige Befristungsende zugrunde gelegt.

Rückstellungen für bestehende Freizeitausgleichsguthaben wurden nach dem Grundsatz der vorsichtigen unternehmerischen Beurteilung angesetzt.

Die übrigen Rückstellungen wurden entsprechend § 211 Abs. 1 UGB unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in der Höhe des voraussichtlichen Anfalls gebildet.

8. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht erfasst.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Als Vorjahreswerte sind in der Bilanz die Werte zum 31.12.2014 dargestellt.

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel, der als Anlage den Angaben und Erläuterungen beiliegt, ersichtlich. Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang dargestellt.

2. Finanzanlagen

Beteiligungen

Die Universität hält Beteiligungen gemäß § 10 UG 2002 an folgenden Gesellschaften:

Werte 2014	Beteiligungshöhe zum 31.12.2014	Eigenkapital EUR	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Gesellschaft mbH „Bernhard-Gottlieb Universitätszahnklinik“, Wien	100 %	4.495.510,48	153.452,71
Max F. Perutz Laboratories GmbH, Wien	40 %	70.775,12	-23.177,71
CBmed GmbH, Graz	20%	108.702,71	-91.297,29

Werte 2015	Beteiligungshöhe zum 31.12.2015	Eigenkapital EUR	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
Medical University of Vienna International GmbH, Wien	100 %	1.145.446,91	3.872,20
MUW - Forschungsservice und -beteiligungs GmbH, Wien	100 %	24.880,77	-4.741,77
FDZ - Forensisches DNA Zentrallabor GmbH der Medizinischen Universität Wien	100 %	504.081,60	133.799,55
Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften Errichtungsgesellschaft m.b.H.	50 %	500.467,05	397.750,05
Josephinum - Medizinische Sammlungen GmbH, Wien	100 %	33.400,00	-1.600,00

Zum Erstellungszeitpunkt des Rechnungsabschlusses 2015 der Universität lagen noch keine Jahresabschlüsse zum 31.12.2015 der Universitätsklinik für die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Gesellschaft mbH „Bernhard-Gottlieb Universitätszahnklinik“, der Max F. Perutz Laboratories GmbH und der CBmed GmbH vor.

Die Werte der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften Errichtungsgesellschaft m.b.H. sind aufgrund des abweichenden Wirtschaftsjahres per 30.9.2015 dargestellt.

Mit 27.02.2015 erfolgte die Neueintragung der Josephinum – Medizinische Sammlungen GmbH ins Firmenbuch mit einem Stammkapital von TEUR 35. Der geschätzte Jahresfehlbetrag für Rumpfgeschäftsjahr 2015 beträgt TEUR 1,6.

Es bestehen keine Verpflichtungen für die Universität zur Verlustabdeckung.

3. Vorräte

Die Betriebsmittel sind mit einem Festwert erfasst, welcher aufgrund von Erhebungen der Organisationseinheiten festgestellt wurde. Zusätzlich wurde das Medikament Tamiflu bevorratet. Aufwendungen aus laufenden Projekten gemäß § 27 UG 2002 wurden in dieser Position als noch nicht abrechenbare Leistungen ausgewiesen.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände weisen folgende Zusammensetzung und Fristigkeit auf:

	mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	mit Restlaufzeit zw. einem und bis zu fünf Jahr(en) EUR	mit Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	Bilanzwert 31.12.2015 EUR
1. Forderungen aus Leistungen	9.827.476,41	0,00	0,00	9.827.476,41
Einzelwertberichtigung (EWB)	- 524.771,85	0,00	0,00	- 524.771,85
Pauschale EWB	- 1.390.450,36	0,00	0,00	- 1.390.450,36
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.105.391,13	0,00	0,00	1.105.391,13
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	4.011.543,04	11.568.690,00	3.137.380,00	18.717.613,04
Summe Forderungen	13.029.188,37	11.568.690,00	3.137.380,00	27.735.258,37

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge enthalten (MEUR 10,0 Restbetrag Verkaufserlös Liegenschaften, MEUR 5,9 Refundierung ehemalige Sondermittelbedienstete der Gemeinde Wien, MEUR 0,8 Refundierung Mitarbeiter § 26), die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

5. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

	2015 EUR	2014 TEUR
Kassenbestand zum 31.12.	48.272,45	46
Guthaben bei Kreditinstituten zum 31.12.	<u>104.373.567,62</u>	<u>103.033</u>
Stand zum 31.12.	104.421.840,07	103.079

6. Eigenkapital

In der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (2010) wurde für medizinische Universitäten die Möglichkeit geschaffen, Investitionen aus dem klinischen Mehraufwand als Nutzungsrecht zu aktivieren und korrespondierend einen Investitionskostenzuschuss auszuweisen.

Unter Berücksichtigung der Investitionskostenzuschüsse aus dem klinischen Mehraufwand und der sonstigen Investitionskostenzuschüsse werden gemäß § 16 (2) der Univ. Rechnungsabschluss-Verordnung positive Eigenmittel ausgewiesen.

Selbst ohne Hinzurechnung des Investitionskostenzuschusses für das Nutzungsrecht aus dem klinischen Mehraufwand zum Eigenkapital vertritt die Universität den Standpunkt, dass im Hinblick auf die verfassungsrechtlich normierte Institutionsgarantie und deren einfachgesetzliche Ausgestaltung im UG 2002 im Rahmen einer Bestandsgarantie der Universitäten und Finanzierungsverpflichtung des Bundes für die Universität jedenfalls eine positive Fortbestehungsprognose im Sinne des Insolvenzrechts abzugeben ist.

Aus den im UG 2002 normierten Zielen (§ 1 UG 2002), leitenden Grundsätzen (§ 2 UG 2002) und Aufgaben (§ 3 UG 2002) der Universitäten kommt klar zum Ausdruck, dass die Universitäten ungeachtet der ihnen verfassungsrechtlich eingeräumten Autonomie (§ 5 UG 2002 i.V.m. § 2 Abs. 2 UOG 1993) auch nach der nunmehrigen Universitätsreform weiterhin als Einrichtungen öffentlichen Rechts wesentliche bildungs-, forschungs- und gesellschaftspolitische, und damit eindeutig im Interesse der Allgemeinheit liegende, öffentliche (staatliche) Aufgaben wahrnehmen, bei welchen nicht vermögensrechtliche, sondern öffentliche Interessen im Vordergrund stehen. Demnach ist dem Staat verpflichtend die Gewährung der zur Gewährleistung der Wissenschafts- und Forschungsfreiheit erforderlichen Mittel auferlegt.

7. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Bilanzwert 31.12.2015 EUR	Bilanzwert 31.12.2014 TEUR
Rückstellungen für Sonstige Personalverpflichtungen		
Nicht konsumierte Urlaube	25.896.398,57	25.541
Jubiläumsgelder	24.400.227,13	20.891
Überweisungsbeträge aktiver u. ausgeschiedener Mitarbeiter	1.571.984,23	1.737
Zeitausgleich	7.501.275,67	7.958
Kollegiangelder und Prüfungsentgelte	1.188.000,00	1.487
Sonstige	509.721,35	912
Sonstige Rückstellungen		
Ausstehende Eingangsrechnungen – Paktierte Investitionen *)	53.191.094,86	38.967
Ausstehende Eingangsrechnungen – Sonstige	18.665.930,67	16.518
Ausgleichstaxe	557.260,00	495
Rechtsfälle und sonstige Risiken	2.845.671,10	2.912
Summe Sonstige Rückstellungen	136.327.563,58	117.418

*) beinhalten vorliegende, ungeprüfte Rechnungen im Ausmaß von rund MEUR 17,8

8. Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Zusammensetzung und Fristigkeiten auf:

	mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	mit Restlaufzeit zw. einem und bis zu fünf Jahr(en) EUR	mit Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	Bilanzwert 31.12.2015 EUR
1. Erhaltene Anzahlungen	129.109.268,26	0,00	0,00	129.109.268,26
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.198.158,30	0,00	0,00	7.198.158,30
3. Verbindlichkeiten gegenüber Rechts- trägern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.860.334,13	0,00	0,00	1.860.334,13
4. Sonstige Verbindlichkeiten	17.867.170,96	0,00	0,00	17.867.170,96
Summe Verbindlichkeiten	156.034.931,65	0,00	0,00	156.034.931,65

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind EUR 17.129.898,75 Gehälter und gehaltsabhängige Nebenkosten enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Für Verbindlichkeiten sind keine dinglichen Sicherheiten bestellt worden.

9. Passive Rechnungsabgrenzung

Inkludiert sind MEUR 9,1 Erlösabgrenzung aus der Leistungsvereinbarungsperiode 2013-2015 und setzen sich wie folgt zusammen:

Kooperationsvertiefung CEMM	MEUR 1,3
Forschungsverbund MedUniWien – Uni Wien	MEUR 0,5
Klinisch-praktisches Jahr	MEUR 1,1
Arbeitnehmerschutzmaßnahmen	MEUR 6,2

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

ad Position 1. „Umsatzerlöse“

	2015 EUR	2014 TEUR
Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	384.942.376,16	373.863
Erlöse aus Studienbeiträgen (SS 2012 keine Studiengebühren, ab WS 2012/13 wieder Einhebung basierend auf den gesetzlichen Vorgaben)	845.655,07	812
Erlöse aus Studienbeitragsersatzten	4.773.231,45	4.763
Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	1.266.005,91	1.136
Erlöse gemäß § 27 UG 2002 *)	73.259.429,84	76.963
Kostensätze gemäß § 26 UG 2002	15.459.292,33	14.914
Sonstige Erlöse und andere Kostensätze	15.810.827,95	14.377
	496.356.818,71	486.828

*) Das gegenüber dem Vorjahr verringerte Erlösniveau resultiert aus der Umstellung der Projektabrechnung der Christian Doppler Labors (einmaliger Ausweis der in den Vorjahren für diese Projekte erhaltenen Beträge als Umsatzerlöse).

ad Position 7.c „Sonstige Übrige betriebliche Aufwendungen“

	2015 EUR	2014 TEUR
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung, Wasser)	2.522.707,36	2.542
Instandhaltungen Gebäude	409.860,99	511
Betriebskosten Gebäude	349.384,11	331
Sonstige Instandhaltungen und Reinigungen durch Dritte	4.057.297,95	4.075
Reiseaufwendungen und -spesen	2.511.005,72	2.345
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax)	692.501,22	694
Mieten Gebäude	7.598.292,14	7.596
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	2.191.726,47	2.104
Leihpersonal und Werkverträge	49.788,15	95
Stipendien, Aus- u. Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	2.745.391,13	2.361
Übrige	20.548.014,52	16.818
	43.675.969,76	39.472

V. Zusätzliche Erläuterungen

Gemäß Verordnung 292, BGBL vom 18.6.2003, in Verbindung mit der 349. Verordnung, BGBL vom 11.10.2010, Teil II, Univ. RechnungsabschlussVO, soweit diese nicht bereits ausgewiesen wurden.

Von der in der Verordnung im § 9 Abs. 4 angeführten Saldierungsmöglichkeit wurde nicht Gebrauch gemacht.

1. Klinischer Mehraufwand

AUFWENDUNGEN	2015	2014
<i>siehe GuV Position 7b</i>	EUR	TEUR
a) gemäß § 55 KAKuG Zi. 1		
Paktierte Investitionen und KMA-Geräte	16.701.566,58	17.323
b) gemäß § 55 KAKuG Zi. 2		
Sachaufwand	34.725.024,00	35.434
Pflichtfamulaturen	99.945,14	119
c) gemäß § 55 KAKuG Zi. 3		
Unterrichtspatienten	0,00	13
	<u>51.526.535,72</u>	<u>52.889</u>

2. Bezüge der Mitglieder des Rektorates und Universitätsrates

Im Kalenderjahr 2015 wurden für die Tätigkeit der Mitglieder des Rektorats EUR 1.402.006,77 (2014: TEUR 1.173) und für die Tätigkeit der Mitglieder des Universitätsrates EUR 118.375,45 (2014: TEUR 97) an Gesamtbezügen gewährt.

Es werden keine Beträge an frühere Mitglieder oder ihre Hinterbliebenen geleistet.

3. Ergebnis aus den Tätigkeiten gemäß § 26 und § 27 UG 2002

Das Ergebnis der Universität aus den Tätigkeiten gemäß § 26 UG 2002 beträgt EUR 40.378,85 (2014: TEUR 78).
(Erträge aus „Kostensätzen gemäß § 26 UG“ abzüglich direkt zuordenbare Aufwendungen)

Das Ergebnis aus den Tätigkeiten gemäß § 27 UG 2002 beträgt EUR 3.019.250,98 (2014: TEUR 839).
(inkludiert Erträge in der Höhe von EUR 2.617.296,49)

Aus den Tätigkeiten gemäß §§ 26 und 27 UG 2002 bestehen keine besonderen Risiken für die Universität.

4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Alle finanziellen Verpflichtungen der Universität sind im vorliegenden Jahresabschluss enthalten, sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Form von Mietverpflichtungen für

das Geschäftsjahr	2015	von	EUR	8.364.821,37	(2014	TEUR	8.365)
und für die Geschäftsjahre	2015 – 2019	von	EUR	41.824.106,85	(2014-2018	TEUR	41.825)

5. Gesellschafterzuschüsse und sonstige Zuwendungen

Gesellschafterzuschüsse:	2015	2014
	EUR	TEUR
Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Gesellschaft mbH, „Bernhard-Gottlieb- Universitätszahnklinik“, Wien	14.784.122,11	14.097
Max F. Perutz Laboratories GmbH, Wien	356.919,00	2.048
Cbmed GmbH, Graz	16.400,00	0
Josephinum - Medizinische Sammlungen GmbH, Wien	280.000,00	0
Sonstige Zuwendungen:	2015	2014
	EUR	TEUR
Alumni Club der Medizinischen Universität Wien	150.309,26	151

6. Universitätslehrgänge

	2015 EUR	2014 TEUR
Erträge	1.278.255,91	1.212
Aufwand	1.218.325,65	1.031

Die Aufwendungen beinhalten unter anderem die Vorlaufkosten für Lehrgänge in Vorbereitung.

7. Personalstand

Die Anzahl der Beschäftigten beträgt durchschnittlich während des Rechnungsjahres, gemäß BidokVUni, in Vollzeitäquivalenten:

	2015	2014
§§ 26 und 27 UG 2002 Personal	1.043	1.043
Allgemeines Universitätspersonal	1.204	1.190
Wiss. und künstl. Personal	2.013	1.979
Gesamtergebnis	4.260	4.212

VI. Organe

Das Rektorat setzt sich wie folgt zusammen:

Rektor (bis 30.09.2015)	: o.Univ. Prof. Dr. Wolfgang Schütz
Vizerektorin für Lehre, Gender & Diversity (bis 30.09.2015)	: A.o.Univ. Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Karin Gutiérrez-Lobos
Vizerektor für Finanzen (bis 30.09.2015)	: Mag. Dr. Franz Wurm
Vizerektor für Forschung (bis 30.09.2015)	: Univ. Prof. Dr. Markus Müller
Vizerektorin für Klinische Angelegenheiten (bis 30.09.2015)	: Dr. ⁱⁿ Christiane Druml
Rektor (ab 01.10.2015)	: Univ. Prof. Dr. Markus Müller
Vizerektorin für Lehre (ab 01.10.2015)	: Univ. Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Anita Rieder
Vizerektor für Finanzen (ab 01.10.2015)	: Dr. Volkan Talazoglu
Vizerektorin für Forschung und Innovation (ab 01.10.2015)	: Dipl. Ing. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Michaela Fritz
Vizerektor für Klinische Angelegenheiten (ab 01.10.2015)	: o.Univ. Prof. Dr. Oswald Wagner

Der Universitätsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender	: Dr. Erhard Busek
Stellvertretende Vorsitzende	: Dr. ⁱⁿ Elisabeth Hagen
Rat	: Dr. Walter Dorner
Rat	: Univ. Prof. Dr. Robert Schwarcz
Rat	: Univ. Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Veronika Sexl

Der Rektor
Univ. Prof. Dr. Markus Müller

Vizerektor für Finanzen
Dr. Volkan Talazoglu

Vizerektorin für Lehre
Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Anita Rieder

Vizerektor für Klinische Angelegenheiten
O.Univ. Prof. Dr. Oswald Wagner

Vizerektorin für Forschung und Innovation
Dipl. Ing.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Michaela Fritz

Wien, am 11. März 2016

Anlagenpiegel der Medizinischen Universität Wien zum 31.12.2015
Gesamt (Globalbudget und § 27)

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Umbuchungen 2015	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten per 31.12.2015	kumulierte Abschreibungen 1.1.2015	Jahresabschreibung 2015	Abschreibungen Abgänge	kumulierte Abschreibungen 31.12.2015	Buchwert zum Jahresende 2015	Buchwert Vorjahr 2014
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Patentrechte und Lizenzen	406.231,79	106.489,20	0,00	332.058,03	844.779,02	390.963,55	112.825,92	0,00	503.789,47	340.989,55	15.268,24
2. Datenverarbeitungsprogramme	9.036.818,35	219.709,14	27.073,86	6.000,00	9.235.453,63	8.000.632,14	448.362,34	27.073,86	8.421.920,62	813.553,01	1.036.186,21
3. Nutzungsrechte KMA	65.300.000,00	10.000.000,00	0,00	0,00	75.300.000,00	45.300.000,00	10.000.000,00	0,00	55.300.000,00	20.000.000,00	20.000.000,00
	74.743.050,14	10.326.198,34	27.073,86	338.058,03	85.380.232,65	53.691.595,69	10.561.188,26	27.073,86	64.225.710,09	21.154.522,56	21.051.454,45
II. Sachanlagen											
1. bebauete Grundstücke	47.545.900,41	0,00	46.958.745,41	0,00	587.155,00	0,00	0,00	0,00	0,00	587.155,00	47.545.900,41
2. Bauten auf fremden und eigenem Grund	1.668.325,00	0,00	0,00	0,00	1.668.325,00	597.324,23	55.610,82	0,00	652.935,05	1.015.389,95	1.071.000,77
3. Invest. in fremde Betriebsgeb.	12.508.841,26	840.371,41	9.900,00	2.087.757,09	15.427.069,76	2.260.021,30	462.633,34	165,00	2.722.489,64	12.704.580,12	10.248.819,96
4. technische Anlagen und Maschinen	45.201.791,48	3.717.283,00	650.760,35	86.595,31	48.354.909,44	34.376.839,89	3.997.334,56	614.217,52	37.759.956,93	10.594.952,51	10.824.951,59
5. wissenschaftl. Literatur und andere wissenschaftl. Datenträger	24.785.119,24	2.037.041,31	0,00	217.922,52	27.040.083,07	17.892.501,68	2.296.541,84	0,00	20.189.043,52	6.851.039,55	6.892.617,56
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.766.506,67	1.681.939,87	795.926,90	8.674,72	13.661.194,36	10.029.055,12	1.273.611,58	720.147,70	10.582.519,00	3.078.675,36	2.737.451,55
7. geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	420.289,50	420.289,50	0,00	0,00	0,00	420.289,50	420.289,50	0,00	0,00	0,00
8. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	3.732.649,45	2.196.523,32	51.624,23	-2.739.007,67	3.138.540,87	0,00	0,00	0,00	0,00	3.138.540,87	3.732.649,45
	148.209.133,51	10.893.448,41	48.887.246,39	-338.058,03	109.877.277,50	65.155.742,22	8.506.021,64	1.754.819,72	71.906.944,14	37.970.333,36	83.053.391,29
III. Finanzanlagen											
1. Beteiligungen	2.848.650,18	35.000,00	0,00	0,00	2.883.650,18	0,00	0,00	0,00	0,00	2.883.650,18	2.848.650,18
2. Ausleihungen an Rechts Träger, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.300.999,03	600.000,00	178.870,57	0,00	1.722.128,46	0,00	0,00	0,00	0,00	1.722.128,46	1.300.999,03
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	0,00	50.000.000,00	0,00	0,00	50.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000.000,00	0,00
	4.149.649,21	50.635.000,00	178.870,57	0,00	54.605.778,64	0,00	0,00	0,00	0,00	54.605.778,64	4.149.649,21
	227.101.832,86	71.854.646,75	49.093.190,82	0,00	249.863.288,79	118.847.337,91	19.067.209,90	1.781.893,58	136.132.654,23	113.730.634,56	108.254.494,95

V. Entwicklung der Investitionszuschüsse zum 31.12.2015

	Anschaffungs- bzw Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Umbuchungen 2015	Abschreibungen Abgänge	kumulierte Abschreibungen	Buchwert zum Jahresende 2015	Buchwert Vorjahr 2014	Jahresab- schreibung 2015
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Patentrechte und Lizenzen	0,00	234.450,20	0,00	0,00	0,00	39.075,04	195.375,16	0,00	39.075,04
2. Datenverarbeitungsprogramme	12.180,14	0,00	0,00	0,00	0,00	12.180,14	0,00	0,00	0,00
3. Nutzungsrechte KMA	65.300.000,00	10.000.000,00	0,00	0,00	0,00	55.300.000,00	20.000.000,00	20.000.000,00	10.000.000,00
	65.312.180,14	10.234.450,20	0,00	0,00	0,00	55.351.255,18	20.195.375,16	20.000.000,00	10.039.075,04
II. Sachanlagen									
1. bebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Bauten auf fremden und eigenem Grund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Invest. in fremde Betriebsgeb.	92.656,36	0,00	0,00	0,00	0,00	16.251,07	76.405,29	79.636,76	3.231,47
4. technische Anlagen und Maschinen	2.826.487,72	8.334,75	6.731,55	0,00	794,20	2.619.083,10	209.007,82	326.982,96	120.372,54
5. wissenschaftl. Literatur und andere wissenschaftl. Datenträger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	583.437,93	17.748,10	16.103,54	0,00	16.103,54	306.566,55	278.515,94	403.896,39	143.128,55
7. geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.502.582,01	26.082,85	22.835,09	0,00	16.897,74	2.941.900,72	563.929,05	810.516,11	266.732,56
III. Finanzanlagen									
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an Rechtsträger, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
noch nicht zugewiesene Investitionszuschüsse	11.297.256,71	248.900,20	268.126,60	0,00	0,00	0,00	11.278.030,31	11.297.256,71	0,00
	80.112.018,86	10.509.433,25	290.961,69	0,00	16.897,74	58.293.155,90	32.037.334,52	32.107.772,82	10.305.807,60

Der Vorsitzende des Universitätsrats
Erhard Busek

Redaktion: Univ.-Prof. Dr. Markus Müller
Druck und Herausgabe: Medizinische Universität Wien
Erscheinung: nach Bedarf; termingebundene Einschaltungen sind mindestens 3 Arbeitstage vor dem gewünschten Erscheinungsdatum in der Redaktion einzubringen.